

Antrag G05: EON, RWE und Co enteignen!

Antragsteller*in:

Rolf Schümer (KV Salzwedel)

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 Der Bundesparteitag schlägt allen Landesverbänden vor, ab sofort für
- 2 Volksabstimmungen initiativ zu werden, um im Bündnis mit anderen fortschrittlichen
- 3 Kräften eine Kampagne für die Enteignung der großen Energiekonzerne ins Leben zu
- 4 rufen, da nur auf den Landesebenen die rechtlichen Voraussetzungen für
- 5 Volksentscheide bestehen.
- 6 Ab Ende des laufenden Jahres und besonders in 2023 müssen Millionen Haushalte in
- 7 Deutschland mit hohen Nachzahlungsforderungen der Energieversorger rechnen. Da wegen
- 8 der energiepolitischen Lage viele alternative und ökologisch-nachhaltige Versorger
- 9 Insolvenz anmelden mussten, diktieren zunehmend die großen Konzerne die Preise und
- 10 wollen von der Krise profitieren. Besonders die Menschen mit geringen Einkommen
- 11 werden so existenziell bedroht.
- 12 Nach einem Erfolg des jeweiligen Volksentscheids fordern wir für die Dauer der
- 13 Enteignungsregelungen die treuhänderische Kontrolle der Energiekonzerne durch die
- 14 Bundesnetzagentur, wie sie bereits im Fall des Tochterunternehmens von „Gazprom“
- 15 praktiziert wurde und wird. Dabei wird für die privaten Haushalte ein Stufen-
- 16 Tarifmodell angewendet, das mit einer kostenfreien Grundversorgung beginnt und in den
- 17 folgenden Stufen der Preisgestaltung einen bewussten und sparsamen Verbrauch
- 18 unterstützt.

Begründung

Anknüpfend an den Erfolg von „Deutsche Wohnen und Co enteignen“ gehen wir einen konsequenten Schritt in Richtung energiepolitischer Daseinsvorsorge.